Literatur-Referate.

Es gelangen gewöhnlich nur Referate über vorliegende Arbeiten aus dem Gebiete der Entomologie zum Abdruck.

Bericht über die Hemipterenliteratur Deutschlands mit Berücksichtigung einiger österr., ungar., bulgar. und rumän. Arbeiten in den Kriegsjahren.

Von **W. Stichel jr.**, Berlin-Lichterfelde. (Fortsetzung aus Heft 7–8, Bd. XVII).

II. 1915.

36. Denkschrift über die Bekämpfung der Reblauskrankheit 1913, 1914 und 1915. Bearbeitet in d. Kaiserl. Biol. Anstalt f. Land- und Forstwirtschaft. 1914—15, p. 1—144.

Arbeit enthält außer den Berichten über den Stand der Bekämpfung eine Karte über die Verbreitung der Reblaus in den Hauptverbreitungsgebieten des Deutschen Reiches.

Anonym. Zikadeneinfall in Bozen. — Entom. Ztschr. Frankfurt a. M., 1915. Kleine Mitteilungen p. 52.

Es wird über ein Massenauftreten von *Tettigonia viridis* und deren Schwärmen um das Lampenlicht berichtet.

Baudyš, Dr. E. Několik Zoocecidií z Dolnich Rakous. — Acta Soc. ent Boh. Prag 1915, p. 47—48.

Baudyš, Dr. E. Zoocecidiologische Kleinigkeiten. — Soc. ent. 30. Jahrg. Stuttgart 1915, p. 52.

Bergroth, Dr. E. Ein neuer Ameisengast aus Südafrika (Hem. Het.). — Wien. ent. Ztg. 1915, p. 291—292.

Henicocephalus myrmecophilus n. sp.

Dewitz, J. Ueber das Verhalten der Reblaus in Baden während der kalten Jahreszeit. — Nat. Ztschr. f. Land- u. Forstwirtschaft. Bd. XII., Stuttgart 1915, p. 367—369.

Enderlein, G. Psyllidologica III. *Strovingia oligocaenia* n. sp., eine fossile Psyllide. – Zool. Anzeiger Leipzig 1915, p 246–248.

Die beiden bisher bekannten fossilen Psylliden stammen aus dem nordamerikanischen Miocän. Die neue Art wurde als Bernsteineinschluß in Ostpreußen gefunden (Oligocän).

Heymons, R. s. Strassen.

Horvath, Dr. G. Magyarorzagi uj Psyllida. — Ann. Mus. Nat. Hung. 1915, p. 190.

Trioza populi n. sp. aus Bukacs (Ungarn).

Horvath, Dr. G. Monographia generis *Coctoteris* et affinium ad familiam Pentatomidarum pertinentium. — Ann. Mus. Nat. Hung., 1915, p. 224—251.

Bestimmungstabellen für die Gattungen, die der Gattung *Coctoteris* nahe stehen, und für deren Arten. In der Arbeit befinden sich eine ganze Anzahl neuer Diagnosen.

Horvath, Dr. G. Monografia Coreidarum generis *Pternistria*. — Ann. Mus. Nat. Hung. 1915, p. 397—423.

Arbeit enthält Bestimmungstabellen für die Arten der Gattung *Pternistria* und 13 neue Diagnosen.

Horvath, Dr. G. Monographie des Mesovéliides. — Ann. Mus. Nat. Hung. 1915, p. 535—556.

Verfasser spricht sich über die systematische Stellung der Mesoveliiden aus und gibt eine Bestimmungstabelle der Arten, worunter 4 neue sind.

Horvath, Dr. G. Novum genus peculiare Acanthiidarum. — Ann. Mus. Nat. Hung. 1915, p. 598–599.

Omania n. g., *O. coleoptrata* n. sp. aus Arabien.

Jakobi, A. Kritische Bemerkung über die *Flatinae* (Rhynchota Homoptera). — D. Ent. Ztschr. 1915, p. 157—178.

Beschreibung einer neuen Gattung (*Semidalis*) und 13 neuer Arten. Die Arbeit schließt sich an Melichars Monographieen der Fulgariden an und gibt Bemerkungen und Verbesserungen hierzu.

Jakobi, A. Kritische Bemerkungen über die *Ricaniiae* (Rhynchota Homoptera). — D. Ent. Ztschr. 1915. p. 299—314.

Anmerkungen und Verbesserungen zu Melichars Monographieen. 3 neue Genera, 7 neue Arten.

Matsumura, S. Literatur Japans der letzten 10 Jahre (1900—1910) und die neu beschriebenen Insekten. — Ztschr. f. wiss. Ins.-Biol. 1915, p. 44—48. (Schluß aus 1912, p. 153—156).

Melichar, Dr. L. Neue Cercopidenarten. — Verh. K. K. zool. bot. Ges. Wien. 1915, Bd. LXV, p. 1—16, f. 1.

5 neue Gattungen und 33 neue Arten aus Madagaskar, Kamerun, Java, Zentral- und Südamerika.

Melichar, Dr. L. Monographie der Lophopinien. — Ann. Mus. Hung. 1915, p. 337—385.

Bestimmungstabellen und Diagnosen.

Poppius, B. Zur Kenntnis der Indo-Australischen Capsarien I. — Ann. Mus. Nat. Hung. 1915, p. 1—89.

Fortsetzung der Bearbeitung der indo-australischen Miriden, sie enthält 15 neue Gattungen und 78 neue Arten.

Quade, F. Insektenstiche. — Intern. Ent. Ztschr. Frankfurt a. M. XXIX. Jahrg. 1915/16, p. 3—4.

Notiz über Mittel und über Immunität gegen Wanzenstiche.

Rudow, Prof. Dr. Die Schmarotzer der wanzenartigen Insekten. Hemipteren, Homopteren, Rhynchoten. — Intern. Ent. Ztschr. Frankfurt a. M. XXIX. Jahrg. 1915/16, p. 17—18, 22 - 23.

Verfasser führt aus, daß die Insekten mit vollkommener Metamorphose viel häufiger von Schmarotzern heimgesucht werden als solche mit unvollkommener Metamorphose. Er behandelt in der Arbeit Aphiden und Cocciden und zählt deren Schmarotzer auf.

Rühl, M. *Phylloxera.* — Soc. ent. Stuttgart 1915, p. 16.

Referat einer Arbeit von Prof. Dewitz über „Immunsande"; diese haben sich als gutes Mittel gegen Reblausbefall erwiesen.

Rühl, M. *Leptostyla gibbifera* an Bromeliaceen. — Soc. ent. 1915, p. 46.

Diese Tingiden saugen an den Bromeliaceen und werden von dem aus der Stichwunde herausquellenden gummiartigen Saft festgeklebt. Sie gehen dadurch entweder zugrunde oder der Nachttau löst sie wieder ab.

Rühl, M. *Phromnia.* — Soc. ent. 1915, p. 28.

Diese Flatiden sitzen oft in Gruppen beieinander und erwecken den Eindruck aufbrechender Knospen und Blüten. Die süßliche Ausscheidung der Larven wird von gewissen Eingeborenen gegessen.

Schmidt, Edm. Die Dictopharinen des Stettiner Museums. — Stett. ent. Ztg. 1915, p. 345—358.

Schmidt, Edm. Zur Kenntnis der Genera *Saceseurus* Breddin und *Cylindrostethus* Fieb. — Stett. ent. Ztg. 1915, p. 359 - 366.

Schumacher, F. und Schulze, P. Ueber die Herbstfärbung von Wanzen (*Piezodorus lituratus* F.) — D. Ent. Ztschr. S. B. 1915, p. 205.

Die grüne Grundfarbe beruht vielleicht auf einem Chlorophyllderivat; nach der braunen Herbst- und Winterfärbung tritt im Frühjahr wieder Grünfärbung auf, sodaß an die Uebernahme des grünen Farbstoffes von der Pflanze gedacht werden kann. Er kann aber auch einen Speicherstoff darstellen, der Verbrauch im Herbst bewirkt Braunfärbung.

Schumacher, F. *Coptosoma scutellatum* Geoffr. in Brandenburg. — D. Ent. Ztschr. 1915, p. 519—531.

Auffinden dieser Art auf pontischen Hügeln in der Uckermark und am Odertalrand, sie ist im allgemeinen selten. In größeren Gesellschaften fand Verfasser das Tier an einem Hang des Eckertberges bei Brodowin. Verfasser bespricht kurz die Verbreitung der Familie und der Art, ferner ihre Biologie, über die er aber später eingehender berichten will.

Schumacher, F. Der gegenwärtige Stand unserer Kenntnis von der *Homopterenfauna* der Insel Formosa. — Mitt. Zool. Mus. Berlin 1915, Bd. VIII, p. 71—134.

Zusammenfassung der bekannten faunistischen und biologischen Daten über Homopteren auf der Insel Formosa. Jede einzelne Art ist mit Literaturangaben versehen.

Schumacher F. Homoptera (H. Sauter's Formosa Ausbeute). — Suppl. Ent. Brln.-Dahlem Nr. 4, 1915, p. 108—142.

Stephan, J. Insektenschädlinge im Gemüsegarten. — Natur, Leipzig 1915, p. 364—368.

Kurze Bemerkung über *Eurydema oleracea* L. und Blattläuse.

Steyer, Dr. *Stephanitis Rhododendri* Horvath in Deutschland. — Ztschr. f. angew. Ent. Berlin 1915, p. 434—435.

Strassen, Prof. Dr. O. zur. Brehms Tierleben: Die Vielfüßler, Insekten und Spinnenkerfe, bearb v. R. Heymons. 4. Aufl. Leipzig—Wien 1915. 5. Gruppe: Wanzenartige Insekten (*Hemipteroidea*) p. 134—191.

(Fortsetzung folgt).

Neuere zoologische, insbesondere entomologische Literatur. I.

Von Dr. **W. Ulrich,** Berlin.

Stöckhert, E. Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna Frankens. Mitt. Münch. Ent. Ges., 1919.

Diese Arbeit des geschätzten Autors bildet einen wertvollen Beitrag zur Hymenopterenfauna eines Gebietes, für das bisher nur einige und zumeist veraltete Verzeichnisse bestehen. Diese neue Arbeit wird deshalb umsomehr Anklang finden, zumal die sowohl geologisch als floristisch sehr abwechslungsreiche Umgebung Erlangens gerade für die wärmeliebenden Hymenopteren außerordentlich günstig ist, und eine mit dieser Arbeit angebahnte, systematische Durchforschung ganz Frankens eine interessante Bereicherung der deutschen Hymenopterenfauna verspricht. Das Gebiet gewinnt dadurch besonderes Interesse, daß es bereits eine ganze Reihe mediterraner Formen beherbergt, die Verf. zusammenhängend erörtert. Die sehr vielseitige Aufzählung enthält neben neuen Fundorten seltener und seltenster Formen sehr bemerkenswerte biologische Notizen über Phänologie, Nestbau, besonders aber Schmarotzer (*Nomada errans* Lep., Schmarotzer von *Andrena luceus* Imh.) und Blütenbesuch. Es soll hier nicht unerwähnt bleiben, daß Verf. insgesamt 7 für Deutschland neue Species nennen kann, darunter 3 Apiden, 2 Crabroniden, eine Vespide und eine Tenthredinide.

Zieschang, G. Die von mir in unserem Heimatgebiet aufgefundenen Blattwespen. Unsere Heimat, Halbmonatsbeilage zum Wilsdruffer Tageblatt, 1919, Nr. 3, 4, 28.

Durch die genauen Fundortsangaben (Königr. Sachsen) von über 200 Arten aus allen in Betracht kommenden Blattwespengruppen bildet diese Arbeit einen weiteren und stets erwünschten Beitrag unserer faunistischen Kenntnisse, deren Förderung, wegen der Bedeutung der Faunistik für andere Forschungsgebiete eine Notwendigkeit ist. Ferner dürfen die gelegentlichen Notizen über Pflanzenbesuch und Varietäten das Interesse namentlich des Specialisten beanspruchen.

Archiv für Bienenkunde. 1913, 1920, 1921. In Verbindung mit Prof. Dr. H. v. Buttel-Reepen, herausgegeben von Dr. L. Armbruster.

Im Interesse eines gedeihlichen Fortschreitens nicht nur der Bienenwissenschaft, sondern auch der Bienenwirtschaft will diese Zeitschrift Arbeiten

aus dem gesamten Gebiet der Bienenkunde aufnehmen, über alle in Betracht kommenden Neuerungen zusammenfassend berichten und die Bienenliteratur sammeln und besprechen. Es ist mithin dieses Archiv zweifellos eine sehr bedeutungsvolle Einrichtung, soll es doch im Gegensatz zu der Menge kleiner Lokalzeitschriften gleichsam die Zentrale für einen ganzen Wissenschaftszweig bilden und damit für dieses Gebiet, daß bei dem heutigen Umfange der Wissenschaft immer dringender werdende Bedürfnis nach einer Zentralisierung der Literatur befriedigen, dem ganz allgemein bisher immer noch nicht ausreichend Rechnung getragen worden ist. Nicht zu vergessen sind hier die beträchtlichen Vorteile, die diese großzügige Zentralisierung für die Bienenwirtschaft mit sich bringen wird.

Die in zwangloser Reihenfolge erscheinenden Hefte bringen monographisch oder zusammenfassend gehaltene Abhandlungen, an deren Bearbeitung sich ein oder mehrere Autoren beteiligen. So enthält das 1. Heft (1919) eine Zusammenfassung von Dr. L. Armbruster über „Wünsche und Nöte der deutschen Bienenzucht". Vorzüglich unter dem Gesichtspunkt einer weitgehenden Zusammenarbeit von Theorie und Praxis werden die einschlägigen wirtschaftlichen Fragen betrachtet und ferner für Wirtschaftler und Imker die Hinweise gegeben, wie und wo Verbesserungen einsetzen können, die oftmals nur die wissenschaftliche Untersuchung bezw. eine Studie nach umfassendem Vergleichsmaterial aufzuweisen vermag. — Heft 3/4 1920 bringt die wichtigsten „neueren Beobachtungen zur Biologie der Bienenkönigin" (namentlich a. d. Jahre 1919). Außer einigen Originalbeiträgen sind eine Menge interessanter biologischer Arbeiten gesammelt, die sich, um eine Uebersicht zu geben, hauptsächlich mit dem Verhalten der Bienenkönigin beim Begattungsflug, dem Orientierungssinn des Schwarmes sowie dem gegenseitigen Verhalten von Königin zu Schwarm und Volk beschäftigen. — Das 3. Heft 1921 ist ein Sammelheft. Prof. Dr. Ewert-Proskau behandelt auf statistischer Grundlage den „Einfluß der Bienenzucht auf Befruchtung und Ertrag der Obstpflanzungen." Drei weitere Beiträge betreffen die Biologie der Bienen und der Bienenkönigin (Orientierungsvermögen, Befruchtungsvorgang). Eine auch im wirtschaftlichen Interesse liegende Arbeit von K. J Geiger enthält „vergleichende Leistungsmessungen bei Bienenvölkern".

Friese, Prof. Dr. H. Die europäischen Bienen, das Leben und Wirken unserer Blumenwespen. Eine Darstellung der Lebensweise unserer wilden wie gesellig lebenden Bienen nach eigenen Untersuchungen für Naturfreunde, Lehrer und Zoologen. Mit 33 farb. Tafeln u. 100 Abb. i. Text. Berlin u. Leipzig 1922. Vereinig. wiss. Verl. Walter de Gruyter & Co. 1. Lieferung p. 1—112, Taf. 1—7. Preis: Grundzahl 5 × Schlüsselzahl (z. Zt. 700).

Dieses namentlich für Lehrer und Naturfreunde bestimmte Werk will in systematischer Reihenfolge eine zusammenfassende Darstellung der Biologie unsrer europäischen Bienen geben. Die vorliegende erste Lieferung enthält der Hauptsache nach einleitende allgemeine Kapitel (Stellung d. Bienen im System, Artenzahlen, Morphologie und Anatomie, Entwicklung, Lebensbedingungen, Nester und Nestbau, Phylogenie, Blütenbesuch u. a.) Aus diesen Abschnitten sei nur die Beachtung hervorgehoben, die Verf. den wachs- oder fettartigen Ausschwitzungen widmet, welche an den Dorsalsegmenten einiger solitärer Bienen (u. a. Eucera!) gefunden wurden und theoretisch von Interesse sind. Den Hauptteil des Werkes bildet die systematische Aufzählung der einzelnen Gattungen mit näheren Ausführungen über die Lebensweise der einzelnen Vertreter. Bisher liegt nur die Bearbeitung der Gattung Prosopis fertig vor. Den biologischen Daten, die hierbei naturgemäß den breitesten Raum einnehmen, geht eine kurze orientierende Einleitung voraus, die eine Charakteristik der Gattung, die zahlenmäßige Angabe der bekannten Species sowie deren geographische Verbreitung enthält. Es mag hier unentschieden bleiben, ob in wissenschaftlicher Beziehung die beiden ersten der einleitenden Kapitel (Stellung und System, Morphologie, Anatomie) selbst den weniger hohen Anforderungen genügen, die man an ein Werk zu stellen pflegt, das sich einem größeren Leserkreise zuwendet. Den Hauptwert bilden zweifellos die biologischen Gattungsbesprechungen, von denen man auch eine Zusammenfassung der bisher in der Literatur zerstreuten Daten erwarten kann. (Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Stichel Wolfgang, Ulrich W.

Artikel/Article: Literatur-Referate 37-40